

# Dekanatsrundbrief Herbst 2011

**Liebe Gemeindemitglieder**

**im Dekanatsbezirk Neustadt an der Aisch!**

Inzwischen darf ich seit etwa einem Jahr Ihr Dekan sein und es ist mir ein wichtiges Anliegen, mit den Gemeinden Kontakt zu halten. Deshalb habe ich zunächst alle Pfarrerinnen und Pfarrer besucht und im Rahmen der Dekanatsentwicklung inzwischen auch alle Kirchenvorstände kennen gelernt. So konnte ich einen guten Einblick in die Vielfalt unserer

Kirchengemeinden und das unglaubliche Engagement vieler haupt-, ehren- und nebenamtlich tätigen Menschen bekommen. Es ist ein Privileg und eine große Freude, das zu erleben. Vielen Dank dafür! Hinzu kamen noch einige Gottesdienste zu besonderen festlichen Anlässen und an ganz normalen Sonntagen.



Natürlich ändern sich mit neuen Personen auch manche Dinge und mit diesen Veränderungen wird manches angestoßen, darüber möchte ich Ihnen in dieser ersten Ausgabe des Dekanatsrundbriefes berichten. In loser Reihe soll dieser Brief allen Gemeindebriefen unseres Dekanats beigelegt werden, damit wir gut Kontakt halten können. Damit diese Kontaktaufnahme nicht einseitig bleibt, lade ich Sie ein, über Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer, ihre Kirchenvorstände, vor allem diejenigen, die im Dekanatsausschuss oder in der Dekanatsynode regelmäßig mit mir zusammenkommen, oder einfach direkt, mit mir zu sprechen.

**Neue Dekanatshomepage**

Auf der neuen Dekanatshomepage nehmen bereits viele Menschen jeden Tag Kontakt auf. Dort finden Sie aktuelle Informationen, Hinweise auf unsere Gemeinden, Arbeitsbereiche und Partner und auch Kontaktmöglichkeiten. Sie finden diese Internetpräsenz unter [www.dekanat-neustadt.de](http://www.dekanat-neustadt.de). Allen

Gemeinden steht übrigens ein Zuschuss für eine eigene Homepage oder eine Seite auf der Dekanatspräsenz zu.



## Evangelisches Forum

Das Evangelische Forum ist jetzt ein Arbeitsbereich unseres Dekanatsbezirks (bisher Kirchengemeinde Neustadt), dem die Erwachsenenbildung, in Ergänzung zu unserem Erwachsenenbildungswerk, ganz besonders am Herzen liegt. Drei bis viermal im Jahr laden wir zu aktuellen Themen mit hochkarätigen Referenten ein, oder richten beispielsweise den zentralen Gottesdienst am Reformationstag, dem 31. Oktober um 19 Uhr aus. Mit besonderer Kirchenmusik und einem bekannten Gastprediger bieten wir an dem Tag Ihnen allen einen besonderen gemeinsamen Gottesdienst zu diesem „evangelischsten“ aller Feiertage.

## Trennung Dekanat und Kirchengemeinde Neustadt

Schon immer war der Dekan als erster Pfarrer Neustadts gleichzeitig der Pfarramtsführer in der Stadtgemeinde. Da die Kirchengemeinde etwa 6000 Gemeindemitglieder mit vier Pfarrstellen zählt, zwei Kirchen und einen großen Friedhof unterhält und auch zwei Kindergärten, war dies in Verbindung mit der Führung des Dekanats eine riesige Aufgabe. Dafür gilt meinen Vorgängern großer Respekt. Da ich mich jedoch gerne auf meinen Arbeitsschwerpunkt konzentrieren möchte – und der liegt mit einer landeskirchlichen Bewertung zu 67% im Dekanat - habe ich mit Zustimmung des Kirchenvorstands und des Dekanatsausschusses die pfarramtliche Geschäftsführung in Neustadt abgegeben. Dankenswerter Weise hat Pfarrer Schäfer (Neustadt III) diese Aufgabe übernommen und ich kann zu den verbliebenen 33% in der Kirchengemeinde normalen Gemeindedienst in meinem Sprengel tun.

## **Dekanatsentwicklung**

Durch diese Entlastung ist es auch möglich, zusammen mit allen Kirchenvorständen die Entwicklung unseres Dekanatsbezirkes voranzutreiben. Zusammen mit den Gemeindeberatern Petry und Rösch von der Gemeindeakademie entwickeln wir dabei ein Konzept, wie wir Veränderungen der Zukunft begegnen können, ohne jedes Mal die Gemeinden in Aufruhr und Angst zu versetzen. Dazu wollen wir mögliche Entwicklungen in den Blick nehmen (zum Beispiel, dass unsere Gemeindemitgliederzahlen kontinuierlich schrumpfen, weil nicht mehr genug Kinder geboren werden) und überlegen, wie wir zu gegebener Zeit darauf reagieren können. Sicher werden Pfarrstellen auch in Zukunft gekürzt werden müssen, wenn es immer weniger Evangelische gibt. Und dennoch sollen alle pastoral versorgt sein und wissen, welcher Pfarrer/welche Pfarrerin auch in Zukunft für mich zuständig ist. Wenn es uns dabei gelingt, das Land insgesamt intensiv im Blick zu behalten, ohne einzelne Dörfer besonders zu belasten, dann wäre das ein guter Weg. Das Wichtigste für mich: miteinander reden und nicht übereinander. Auch deshalb bin ich gerne in möglichst vielen Gemeinden unterwegs.



## **Gottesdienstinformationen**

Leider hat die Fränkische Landeszeitung den Service, die Namen der Prediger und besondere kirchliche Veranstaltungen zu veröffentlichen, eingestellt. Meine Bitte, diesen Service für die Leserinnen und Leser weiterzuführen, ist leider nicht beantwortet worden. Wenn Sie diesen Service so gut fanden und so oft genutzt haben wie ich, dann wenden Sie sich doch bitte persönlich an die FLZ. Vielleicht hilft es.

## **Personal**

Gerne möchte ich über einigen Personalwechsel im Dekanatsbezirk im Jahr 2011 informieren:



Pfarrer Göllner hat im März seinen Dienst auf der zweiten Pfarrstelle Neustadt aufgenommen. Er war zuvor in der Diakonenausbildung in Rummelsberg beschäftigt.

Pfarrer Kleefeld aus Wilhermsdorf, zuletzt auch stellvertretender Dekan, ist als Dekan nach Coburg gewechselt. Für ihn wird Pfarrerin Jung - bisher Bad Steben - im November



in Wilhermsdorf ihren Dienstbeginn haben. Gleichzeitig wird Gemeindefereferent Bär mit einem halben Dienstauftrag von Wilhermsdorf nach Markt Erlbach versetzt.



Seit 1. August ist Pfarrerin Weimann die zweite Pfarrerin in Markt Erlbach (mit Linden und Jobstgreuth) mit einem 75%igen Dienstauftrag.



Pfarrerin und Pfarrer Heckel haben zum 31. August Schauerheim/Birkenfeld verlassen und die Pfarrstelle Nennslingen im Dekanat Weißenburg angetreten. Zum selben Termin wechselte Pfarrer Guggemos von Münchsteinach nach Heinersreuth, Dekanat Bayreuth.



Am 1. September haben Pfarrer Lehnert (links) in Langenfeld/Ullstadt und Pfarrer Seidel in Wilhelmsdorf/Brunn ihre Arbeit aufgenommen.



Mit dem Weggang von Pfarrer Kleefeld war die Ernennung eines neuen Stellvertreters nötig. Dieses Amt hat Pfarrer Stubenrauch aus Baudenbach übernommen. Für ihn wurde Pfarrer Kleinschroth aus Gerhardshofen zum neuen Senior, also Vertrauensmann der Pfarrerschaft gewählt, zu seiner Stellvertreterin Pfarrerin Baderschneider aus Hagenbüchach.

Gerne höre ich Ihre Anregungen für diesen Dekanatsrundbrief und grüße Sie bis zur nächsten Ausgabe - oder zu einer persönlichen Begegnung-

Ihr Dekan Matthias Ewelt